

Die Zeitung für den Fußball- und Sportnachwuchs in Nordrhein-Westfalen

WESTKICK JUNIOR

Ausgabe: Mittwoch, 5. November 2014 - 3. Jahrgang

& Nachwuchssport in NRW



++ Andreas Eichler und Richard Körstgens übernehmen ++
++ Portrait: VfL Rhede ++

Maximilian Kluth dreimal bester Deutscher

Auch in der Klasse Männliche Jugend M14 hat der Deutsche Leichtathletik-Verband jetzt die Jahresbestenliste veröffentlicht: 100 m: 1. Maximilian Kluth (ART Düsseldorf, Foto rechts) 11,49 + 5 km Straßenlauf: 4. Nick Kämpgen (ASV Süchteln) 17:09, 6. Malte Fischer (Trinitas Dortmund) 17:35 + 80 m Hürden: 1. Maximilian Kluth (ART Düsseldorf) 10,93, ... 3. Maximilian March (Team Voreifel) 11,13, 4. Maximilian Busse (TuS Eintracht Minden) 11,29 + 3000 m Bahngehen: 6. Hendrik Komann (ART Düsseldorf) 19:04,63 + Hochsprung: 4. Maximilian Kluth (ART Düsseldorf) 1,84 + Weitsprung: 2. Maximilian Kluth (ART Düsseldorf) 6,45 + Kugelstoß: 5. Timo Northoff (TuS Jöllenbeck) 14,54, 6. Halis Hüseyin Sarac (VfL Hüls) 14,52 + Speerwurf: 2. Maximilian Busse (TuS Eintracht Minden) 53,62 + Neunkampf: 1. Maximilian Kluth (ART Düsseldorf) 5.436, , 5. Maximilian March (Team Voreifel) 4.874 + Blockwettkampf Sprint/Sprung: 1. Aaron Köhler (Bramstedter TS) 3.010, 2. Maximilian Busse (TuS Eintracht Minden) 2.954 + Blockwettkampf Lauf: 1. Moritz Ringk (TuS Jahn Hilfarth) 2.627.

Dormagener Doppelsieg bei den Herren

Bei den diesjährigen Deutschen Junioren Meisterschaften in Eislingen konnten besonders die Herren des TSV Bayer Dormagen glänzen. Sowohl der Einzel-, als auch der Mannschaftstitel gingen an den Höhenberg.

Im Einzel kam es im Finale um die Deutsche Meisterschaft zu einem TSV-Duell. Eduard Gert setzte sich denkbar knapp mit 15:14 gegen seinen Teamkollegen Domenik Koch durch und ist nun amtierender Deut-



scher Meister der Junioren. Mit Rouven Redwanz, der Fünfter wurde, schaffte es ein weiterer Dormagener in die Top Five. Bence-Aron Papp, Nick Herbon und Lorenz Kempf auf den Plätzen Sieben bis Neun komplettierten das starke Dormagener-Ergebnis.

Auch im Team-Wettbewerb fand sich der TSV ganz oben auf dem Treppchen wieder. Das Quartett Rouven Redwanz, Bence-Aron Papp, Eduard Gert und Domenik Koch setzte sich im Finale souverän mit 45:33 gegen den Dauerrivalen Tauberbischofsheim durch. Damen verpassen Einzelsieg knapp - gewinnen aber im Team

Bei den Damen hat es in diesem Jahr nicht für einen Einzeltitel gereicht. Lea Krüger, die mit einem 15:10 Halbfinalsieg gegen Kira Eifler (Tauberbischofsheim) ins Finale eingezogen war, scheiterte dort an Larissa

Eifler aus Wetzlar mit 6:15 und musste sich mit dem Vizetitel zufrieden geben. Ihre Teamkollegin Judith Kusian war bereits im Halbfinale an Larissa Eifler gescheitert und wurde Dritte. Im Team-Wettbewerb hatten die Dormagener Damen dann aber die Nase vorn. Lea Krüger, Annika Steiger, Jennifer Otrzonsek und Judith Kusiengewannen im Finale um die Deutsche Meisterschaft deutlich mit 45:29 gegen Tauberbischofsheim und holten damit den dritten Meistertitel für den TSV Bayer Dormagen bei den diesjährigen Junioren-Meisterschaften. Naturgemäß zufrieden zeigte sich TSV-Fechtkoordinator Olaf Kawald: „Wir haben gezeigt, dass aus dem Junioren-Bereich starke Fechterinnen und Fechter heranwachsen, die in den nächsten Jahren sicher auch bei den Aktiven für Furore sorgen werden.“



- Foto: Bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Eislingen gab es drei Titel und insgesamt fünf Medaillen für den TSV. Das Foto zeigt die Medallenträger Judith Kusian, Eduard Gert, Domenik Koch (von links), Lea Krüger (unten) und die beiden Trainer Dan Costache und Olaf Kawald (von links).

Franzen und Brunner überzeugen in Berlin

Mit Katja Franzen und Johannes Brunner nahmen gleich zwei Sportler des EC Greifath an den Deutschen Eisschnelllauf-Einzelstreckenmeisterschaften im Sportforum Berlin-Hohenschönhausen teil. Für Franzen war es der erste Wettkampf nach Ihrer Rückkehr nach Greifath. Zuletzt hatte Franzen, die auch in der Zwischenzeit immer für den EC Greifath gelaufen ist, im niederländischen Nijmegen trainiert. Die Oedterin hatte nach einer sehr erfolgreichen Saison im letzten Jahr, die sie mit der Weltcup-Teilnahme in Inzell krönen konnte, entschieden sich für die kommenden beiden Jahre nur auf den Sport zu konzentrieren und mit ihrem Studium auszusetzen. Mit einem vierten Platz über die zwei Mal gelaufenen 500 Meter (41,19 Sek., 40,72 Sek.) und einem sechsten Platz über 1000 Meter (1:23,38 Min.) konnte sich Franzen zwar nicht für den Weltcup qualifizieren, aber trotzdem auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Der A-Junior Johannes Brunner konnte sich ebenfalls im Seniorenbereich in Szene setzen und zeigte, dass er auch in diesem illustren Feld seine Daseinsberechtigung hat. Mit einem sehr guten vierzehnten Platz über 1000 Meter (1:16,82 Min) und einem sechzehnten Platz über 1500 Meter (1:58,38 Min) konnte Brunner zwei Ausruufezeichen setzen.